

Naxos und Iraklia: besondere Orchideen

Land: Griechenland
Termin: 16.03.2025 bis 25.03.2025 (10 Reisetage)
Reiseleitung: [→ Stefan Munzinger](#)
Teilnehmende: min. 5, max. 12
Reiseveranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Berühmt und bei Reisenden aus aller Welt beliebt ist die Inselgruppe der Kykladen im Ägäischen Meer. Der intensive Kontrast aus blauem Himmel und Meer mit den weiß gekalkten Häusern fasziniert und steht sinnbildlich für die griechische Inselwelt. Naxos ist das größte Eiland der Kykladen. Es ist landschaftlich überaus abwechslungsreich mit steilen Ufern im Osten, Ebenen im Westen und dem rund 1 000 Meter hohen Berg Zas, der nach dem Göttervater Zeus benannt ist.

Dank der geologischen Vielfalt und Wasservorkommen ist die Natur auf dieser Insel üppig: Rund 1 000 Blütenpflanzen und mehr als 20 Orchideen-Taxa, vor allem Ragwurze, sind dort nachgewiesen. Besonders artenreich ist die Zwergstrauchformation der Phrygana, die fast

immer nach mediterranen Kräutern duftet. In feuchteren Tälern wachsen niedrige Hartlaubwälder, in denen die Kermes-Eiche dominiert.

An zwei Tagen lernen wir die gerade einmal 18 Quadratkilometer umfassende Insel Iraklia kennen. Sie liegt direkt südlich der 389 Quadratkilometer großen Insel Naxos. Geprägt ist sie hauptsächlich von den ostmediterranen Zwergstrauchheiden der Phrygana. Iraklia ist für ihre relativ geringe Größe insbesondere im Frühling botanisch überraschend vielfältig und weist interessanterweise einige andere Ragwurz-Taxa auf als Naxos.

Kulturell Interessierte werden sich an der malerischen Altstadt von Naxos-Stadt (Chora) und den Zeugnissen vergangener Herrschaften erfreuen. Von der venezianischen Burgranlage über der Stadt sind zwei Tore und einer der ehemals 12 Wehrtürme erhalten, außerdem gibt es herrschaftliche Wohnsitze zu bestaunen. Aus dem 6. Jahrhundert vor Christus stammt das 6 Meter hohe Tor Portara auf der Hafeninsel Palatia. Dutzende frühchristliche und byzantinische Kirchen finden sich auf Naxos.

Für unsere geplanten Naturbeobachtungen und Wanderungen ist der Frühling die beste Reisezeit. Die Temperaturen erreichen etwa 16 °C. Obst, Gemüse, Olivenöl und Wein werden auf der Insel produziert und angeboten. Käse und Fleisch von lokalen Nutztieren sind besondere Spezialitäten.

Programm

1. Tag: Anreise über Athen nach Naxos

Individuelle Anreise über Athen nach Naxos. Treffpunkt ist der Flughafen Naxos. Je nach persönlicher Präferenz kann dies klimaschonend per Bahn und Fähre oder per individueller Pkw-Anreise bzw. Flug erfolgen. Gemeinsamer Transfer zum Hotel auf Naxos. Abhängig von der Ankunftszeit, eventuell eine erste Exkursion.

2. und 3. Tag: Naxos

Während beider Tage unternehmen wir Ganztagesexkursionen auf der Insel. An einem der beiden Tage suchen wir in der Umgebung von Chora (Stadt Naxos) nach Ragwurz-Taxa wie *Ophrys heldreichii* subsp. *calypsus*, *Ophrys oestrifera* und *Ophrys israelitica*. Am anderen Tag fahren wir in den Nordosten von Naxos und erkunden dort die Hochlagen. Wir suchen intensiv nach *Ophrys thesei*, die in den *bornmuelleri*-Kreis gehört und auf Naxos erstmals beschrieben wurde.

4. Tag: Naxos – Iraklia

Zuerst starten wir nochmals zu einer Exkursion auf Naxos, beispielsweise mit einer Fahrt zum Kouros von Apollonas. Wir suchen unter anderem nach *Ophrys gortynia*, *Ophrys heldreichii* und *Ophrys thesei*. Nach dem Abendessen setzen wir mit der Fähre zur Nachbarinsel Iraklia über.

5. und 6. Tag: Iraklia

Wir erkunden während dieser beiden Tage intensiv die westlichste Insel der Kykladen. Bemerkenswerte Zielarten sind Ragwurz-Taxa wie *Ophrys icariensis*, *Ophrys fusca* subsp. *blitoptera* und *Ophrys heracleotica*. Letztere ist wahrscheinlich endemisch für die Insel Iraklia.

7. Tag: Iraklia – Naxos

Frühmorgens begeben wir uns mit der Fähre zurück nach Naxos. Nach einem Frühstück im Hotel auf Naxos starten wir zur Orchideensuche, u. a. halten wir Ausschau nach *Ophrys gortynia* und *Anacamptis pyramidalis*.

8. und 9. Tag: Naxos

An beiden Tagen erkunden wir weitere botanische Fundorte auf Naxos. So werden wir zu den Potamia-Dörfern fahren und diese besichtigen. Mit ein wenig Glück können wir dort bereits früh erblühte *Ophrys mammosa* entdecken. Eine andere Exkursion wird uns in den Südteil der Insel und bei Moutsouna in ihren Ostteil führen. Wir suchen u. a. *Ophrys cretica* subsp. *beloniae*, *Ophrys icariensis* und vielleicht sehen wir auch *Ophrys oestrifera* subsp. *ceto*. *Serapias orientalis* subsp. *carica* blüht besonders im östlichen Teil von Naxos. Überraschende Funde, z. B. *Ophrys fusca* subsp. *parosica*, können uns durchaus ebenfalls gelingen.

10. Tag: Naxos

Voraussichtlich starten wir am Vormittag zur letzten Exkursion auf Naxos, bevor wir gemeinsam zum Flughafen der Insel fahren. Individuelle Rückreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer:	1.820 €
Zuschlag für Einzelzimmer:	350 €

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende Bahn-/Fähranreise (∅ Klimawirkung: 434 kg CO ₂):	ab etwa 290 €
Flug (unverbindlich) (∅ Klimawirkung: 1 165 kg CO ₂):	ab etwa 600 €
Pkw-Anreise (∅ Klimawirkung: 717 kg CO ₂)	

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU:	3 %
Registrierte Nutzer*innen auf dem Meldeportal von NABU naturgucker:	3 %
Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen auf dem Meldeportal von NABU naturgucker:	4,5 %

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Kleinbussen/Fähre
- Eintritte laut Programm
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Naxos
- Reduktion des CO₂-Fußabdruckes via [→ atmosfair](#) gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Naxos
- Übrige Mahlzeiten (vor Ort als Mittagspicknick)
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)